

Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Schulverbandsversammlung Sternberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.08.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Hotel Dreiwasser, Johannes-Dörwald-Allee 4, 19406 Sternberg, Saal

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Armin Taubenheim

Mitglieder

Frau Christa Bölkow

Herr Sören Bork

Herr Sebastian Geist

Herr Thomas Hansen

Herr Dennis Hoppensack

Frau Stefanie Kelch

Frau Rebekka Kinetz

Herr Berthold Löbel

Herr Norbert Peters

Herr Christoph Renner

Frau Sabine Schürer

Frau Andrea Sielaff

Herr Martin Wagner

Frau Annett Wendland

Frau Sandra Zielke

Vertretung für: Herrn Jörg Neumann

Frau Andrea Brand Hort Sternberg

Herr Hans Hüller

Herr Jan Kessel

Frau Dietlind Schöttler

Entschuldigt

Mitglieder

Herr Jörg Neumann

entschuldigt

Herr Hannes Vorbau

entschuldigt

Herr Olaf Schröder

entschuldigt

Frau Heike Schwedt Grundschule Sternberg

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Uwe Kröger

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Wahl des Schulverbandsvorstehers
- 5 Wahl der zwei Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers
- 6 Wahl der Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**

Es wird festgestellt, dass Herr Thomas Hansen das älteste Mitglied ist.

Herr Hansen eröffnet danach die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu TOP 2 **Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Hansen bedankt sich, dass es kurzfristig möglich war, den Tagungsort zu wechseln, damit dieser barrierefrei ist.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Mit 20 von 24 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu TOP 3 **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Taubenheim stellt den Antrag einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen - unter TOP 6 „Wahl der Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss“. Der TOP „Sonstiges“ wird TOP 7.

Herr Hansen lässt über den Antrag abstimmen.
Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 **Wahl des Schulverbandsvorstehers**

Herr Taubenheim wird als Schulverbandsvorsteher vorgeschlagen.

Herr Hansen fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Eine geheime Abstimmung wird nicht beantragt.

Herr Armin Taubenheim wird einstimmig zum Schulverbandsvorsteher gewählt.
Herr Hansen übergibt die Ernennungsurkunde und Herr Taubenheim spricht den Diensteid.

Herr Hansen übergibt die Sitzungsleitung damit an Herrn Taubenheim.

zu TOP 5 Wahl der zwei Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers

Zur Wahl des 1. stellvertretenden Schulverbandsvorstehers wird Herr Berthold Löbel vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und es wird keine geheime Wahl beantragt.

Herr Berthold Löbel wird einstimmig zum 1. stellvertretenden Schulverbandsvorsteher gewählt.

Zur Wahl des 2. Stellvertretenden Schulverbandsvorstehers wird Frau Andrea Sielaff vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und es wird keine geheime Wahl beantragt.

Frau Andrea Sielaff wird einstimmig zur 2. stellvertretenden Schulverbandsvorsteherin gewählt.

Herr Taubenheim übergibt die Ernennungsurkunde. Frau Sielaff und Herr Löbel sprechen den Diensteid.

Alle anderen Mitglieder des Ausschusses wurden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

zu TOP 6 Wahl der Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss

Für die Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss werden vorgeschlagen:

Frau Petra Knüttel (sachkundige Einwohnerin)

Frau Andrea Brand

Frau Annett Wendland

Die Wahl erfolgt einstimmig.

zu TOP 7 Sonstiges

Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der Ausschussmitglieder.

Für die Photovoltaikanlage an der Grundschule liegt ein Vertragsentwurf der WEMAG vor.

Dieser soll auf der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung genommen werden.

Bei der Schulsporthalle Finkenkamp soll vorrangig die energetische Sanierung erfolgen. Der Hallenboden entspricht nicht mehr den Normvorgaben.

Des Weiteren soll der Ausbau der Zuschauerplätze durch eine Tribüne erfolgen.

Der Handballverein hat beim Deutschen Sportbund einen Fördermittelantrag zum Bau eines Vereinshauses gestellt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 190.000 Euro.

Herr Taubenheim legt den Ausschussmitgliedern zwei Planungsvarianten zur Sanierung vor.

Herr Wagner fragt nach, was mit den Fördermitteln passiert, sollte ich der Handballverein in der Bindefrist auflösen, da sie Halle nicht dem Handballverein gehört.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann dazu keine Aussage getroffen werden, so Herr Taubenheim. Dies müsste erst geprüft werden.

Herr Löbel kritisiert, dass der Handballverein vorab noch nie etwas über solch einen geplanten Anbau an den Schulverband herangetragen hat. Manko im Vorschlag 1 ist, dass die Zuschauer weiterhin über den Hallenboden laufen müssen, um auf die Zuschauerplätze zu gelangen. Er persönlich favorisiert Variante 2 ohne gebundenen und fremdfinanzierten Vereinsraum.

Herr Kessel unterstützt, dass die Schulsporthalle, neben dem Schulsport, für möglichst viele Nutzergruppen offen sein soll. Ein Vereinsraum nur für den Handballverein bringt immer Reibungspunkte.

Herr Taubenheim ergänzt, dass ihm selbst der Antrag vom Handballverein erst Anfang August zugegangen ist.

Frau Sielaff regt an, dass mit dem Handballverein Gespräche geführt werden sollen, wie sie sich die zukünftige Nutzung der Halle vorstellen.

Herr Taubenheim erläutert, dass es sich immer noch um eine Schulsporthalle handelt. Des Weiteren haben der Hort und der Kindergarten Vorrang bei der Nutzung.

Herr Taubenheim lässt über beide Varianten abstimmen.

Variante 1 – Sanierung plus Anbau des Vereinsraums des Handballvereins mit Fördermittel des Deutschen Sportbundes.

1 Enthaltung 19 Gegenstimmen

Die Variantenplanung 1 ist damit abgelehnt.

Variante 2 – Sanierung durch den Schulverband mit Schaffung einer neuen Tribüne und einem neuen Eingangsbereich.

1 Enthaltung 19 dafür-Stimmen

Die Variantenplanung 2 ist damit einstimmig angenommen.

Herr Taubenheim informiert darüber, dass Frau Schwedt (Schulleiterin) die Schule verlassen hat. Frau Marx ist kommissarisch eingesetzt. Am 14.08.2019 erfolgt ein Termin beim Schulamt dazu. Hier soll geklärt werden, warum noch keine Ausschreibung bzw. Wiederbesetzung der Stelle erfolgt ist.

Die Digitalisierung erfolgt noch schleppend. Frau Brand erläutert dazu, dass die Medienbildungskonzepte erarbeitet werden und die Einarbeitung der Lehrer nach und nach erfolgt.

Herr Taubenheim verabschiedet alle Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Herr Taubenheim
(Vorsitz)

Frau Kinetz
(Protokoll)